

Die 58. Delegiertenversammlung des Schweizerischen Fourierverbandes im Zeichen der Wachtablösung : 15./16. Mai 1976, Lugano

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **49 (1976)**

Heft 7

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-518519>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die 58. Delegiertenversammlung des Schweizerischen Fourierverbandes im Zeichen der Wachtablösung

15./16. Mai 1976, Lugano

Lugano mit seinen wunderschönen Park- und Quaianlagen wurde für kurze Zeit wieder einmal um ein weiteres Grün reicher. Die Sektion Tessin des Schweizerischen Fourierverbandes hatte die Delegierten der Sektionen zur 58. Delegiertenversammlung des SFV eingeladen.

Einer alten Tradition folgend trafen sich die Delegierten nach ihrem Eintreffen zum Delegiertenschiessen. Die Schiessanlage Pezzolo bei Tesserete bot hierfür einen ausgezeichneten Rahmen. Zweifellos lagen schlechte Schiessresultate für einmal nicht an der Anlage.

Die Präsidenten der Sektionen sowie deren technische Leiter dagegen versammelten sich im Kongresshaus Lugano zur Präsidentenkonferenz und der Sitzung der Zentraltechnischen Kommission.

Um 1700 eröffnete Zentralpräsident Four Gaston Durussel als abtretender Zentralpräsident die Delegiertenversammlung. Er durfte eine stattliche Anzahl Persönlichkeiten der zivilen Behörden und des Militärs als Ehrengäste begrüßen. Den anwesenden Ehrenmitgliedern sowie den Vertretern der Presse entbot der Vorsitzende ebenfalls seinen besonderen Willkommgruss. Auch diesmal war die Präsidialadresse unseres Kameraden G. Durussel prägnant; sie schloss mit einem Aufruf zu Gunsten unserer ausserdienstlichen Tätigkeit. Mit Erheben von den Sitzen wurden die verstorbenen Kameraden geehrt.

Die Behandlung der Traktanden gab keinen Anlass zu hohen Wellen. Sie fanden einhellige Zustimmung. Dieser und jener Delegierte konstatierte den Tatbestand einer Formsache (siehe Aufruf des neuen Zentralpräsidenten, Redaktion).

Das Traktandum 9 brachte etwas Leben in die Versammlung. Nach vier Jahren vorbildlicher Verbandsleitung unserer welschen Kameraden musste ein neuer Zentralvorstand gewählt werden. Turnusgemäss kam die Sektion Zürich zum Zuge. Mit Applaus wurden Four Otto Frei, Zürich, zum neuen Zentralpräsidenten, und Four Ambros Bär, Seuzach, zum neuen Präsidenten der Zentraltechnischen Kommission gewählt. Die beiden Gewählten dankten für ihre Wahl und benützten die Gelegenheit, ihre Mitarbeiter im Zentralvorstand sowie der Zentraltechnischen Kommission vorzustellen. Auch diese Kameraden durften den Applaus der Versammlung empfangen. Schliesslich galt es, den Präsidenten der Zeitungskommission des «Der Fourier» für eine neue vierjährige Amtsperiode zu wählen. Four Beat Debrunner, Winterthur, wurde einstimmig in seinem Amt bestätigt.



Kranzniederlegung beim
Monumento dell'Indipendenza

Unter Traktandum «Verschiedenes» benützte der Waffenchef, Brigadier H. Messmer, die Gelegenheit, die Grüsse des Ausbildungschefs, Korpskommandant G. Lattion, zu überbringen. Auch Vertreter der befreundeten Verbände übermittelten die Grüsse ihrer Kameraden. Dem Berichterstatter sei die Feststellung erlaubt, dass eine gemeinsame Gruss-Adresse aller befreundeter Verbände zweifellos bei den Delegierten erhöhte Aufmerksamkeit finden dürfte.

Nach gemeinsamer Fahrt trafen sich Delegierte und Gäste zu einem Barbecue im Motel Gatto Nero, Mezzovico. Wohl keiner der Anwesenden hat seinen Hunger und Durst an diesem Abend nicht stillen können. Wäre die Temperatur noch etwas höher zu Buche gestanden, dann könnte der Berichterstatter bestimmt noch von einer besseren Tessinerstimmung berichten. Auch wenn im Tagungsprogramm Rückfahrt und Polizeistunde mit 2300 angegeben waren, die Polizeistunde des letzten Delegierten lässt sich heute noch nicht feststellen.

Ein ökumenischer Gottesdienst vor der Villa Ciani eröffnete das Programm am Sonntagmorgen. Die anschliessende Kranzniederlegung beim Monumento dell'Indipendenza und der gemeinsame Marsch zum Gemeindehaus Lugano fanden applaudiertes Interesse vieler Zaungäste.

Im Hof des Gemeindehauses Lugano vollzog der abtretende Zentralpräsident seine letzte Amtshandlung. Er durfte nach vierjährigem, unermüdlichem Einsatz zu Gunsten unseres Verbandes die Zentralfahne dem neuen Zentralpräsidenten zu treuen Händen übergeben.

Der Abschluss der 58. Delegiertenversammlung bildete das gemeinsame Mittagessen im Kongresshaus Lugano. Allmählich traten die Delegierten ihren Heimweg an, bereichert mit neuen kameradschaftlichen Erlebnissen. Den Kameraden der Sektion Tessin sei für die freundliche Aufnahme und die tadellose Organisation aufrichtig gedankt.

Abschliessend ist es das Bedürfnis der Redaktion, den bisherigen Kameraden des Zentralvorstandes und der Zentraltechnischen Kommission für ihre uneigennützigte Arbeit und ihre überaus loyale Zusammenarbeit aufrichtig zu danken. Ein *Bravo* für ihr Vorbild.

- al

Der neue Zentralvorstand

